

*Betreff:***Perspektive für die bauliche Erweiterung der Ganztagsinfrastruktur der  
Grundschule Völkenrode/Watenbüttel***Organisationseinheit:*Dezernat V  
40 Fachbereich Schule*Datum:*

22.05.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)*Sitzungstermin*

27.05.2026

*Status*

Ö

Schulausschuss (zur Kenntnis)

29.05.2026

Ö

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

27.08.2026

Ö

**Sachverhalt:**

Die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel ist eine Grundschule mit zwei Standorten, die bisher noch im Halbtagsmodell arbeitet. An beiden Standorten bestehen jugendhilfliche Angebote der Schulkindbetreuung, die den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung sicherstellen. Es ist geplant, dass die Schule zum Schuljahr 2027/2028 den vorzeitigen Ganztagsbetrieb – das heißt ohne bauliche Erweiterungen für die Ganztagsinfrastruktur – aufnimmt. Für die Übergangszeit wurden für beide Standorte räumliche Konzepte erarbeitet, die den Ganztagsbetrieb inklusive Einnahme des Mittagessens ermöglichen (siehe DS 26-28639).

Um der Schule mittel- und langfristig eine vollständige Ganztagsinfrastruktur zur Verfügung stellen zu können, wurden bereits unterschiedliche Modelle baufachlich geprüft. Dies entspricht auch dem Auftrag des Rates der Stadt Braunschweig, die Planungen für die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel forciert zu bearbeiten (DS 24-22788-03).

Während der Prüfungen hat sich herausgestellt, dass die Version, die die größten Vorteile für die Schulgemeinschaft bietet, eine Zusammenlegung der Standorte Völkenrode und Watenbüttel am Standort Watenbüttel ist. Die Schulgemeinschaft kann auf diese Weise an einem Ort zusammenwachsen, Synergiepotenziale für die Schulentwicklung nutzen und so auch für die Kinder mehr bzw. bessere Angebote bereitstellen. Die Schulleiterin der Grundschule Völkenrode/Watenbüttel spricht sich deshalb eindeutig für diese Lösung aus. Die Grundstücke beider Standorte sind allerdings jeweils nicht ausreichend groß für eine Zusammenlegung. Am Standort Watenbüttel grenzt jedoch das Grundstück des Kindergartens Watenbüttel an das Schulgrundstück.

Träger des Kindergartens Watenbüttel ist die Evangelisch-lutherische Propstei Braunschweig. Die Kirchengemeinde Watenbüttel gehört zur Propstei Vechelde. Die Evangelisch-lutherischen Propsteien Braunschweig und Vechelde sowie die Stadt Braunschweig haben vereinbart, in einem gemeinsamen Prozess zu überprüfen, wie die baulichen Rahmenbedingungen für den Kindergarten Watenbüttel und die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel verbessert werden könnten (siehe Anlage 1). Dabei sollen folgende konkrete Schritte geprüft werden:

- Unterbringung des Kindergartens Watenbüttel in den Räumlichkeiten des jetzigen Grundschulstandortes Völkenrode
- Abbruch des alten Gebäudes des Kindergartens Watenbüttel

- Bauliche Erweiterung für die Zusammenlegung der beiden Grundschulstandorte Völkenrode und Watenbüttel sowie die Schaffung der Ganztagsinfrastruktur nach dem städtischen Standardraumprogramm für Kooperative Ganztagsgrundschulen auf dem Grundstück des (ehemaligen) Kindergartens Watenbüttel

Um dieses Ziel zu erreichen, ist zu berücksichtigen, dass die Kinder aus dem Grundschulstandort Völkenrode zunächst in Schulraumcontainern am Standort Watenbüttel untergebracht werden müssten, da im ersten Schritt der Schulstandort Völkenrode als Kindergarten hergerichtet werden müsste. Es wird geprüft, ob geeignete Flächen für die Container auf dem Grundstück der Kirchengemeinde in Watenbüttel bereitgestellt werden könnten.

Über die Ergebnisse der anstehenden Prüfungen wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:**

1 - Anlage Absichtserklärung (öffentlich)